

Was man schon heute spürt...

Hitzewellen, Dürren, Starkniederschläge, Sturmfluten und ein signifikanter Anstieg des Meeresspiegels. Der Klimawandel wird Lateinamerika mit voller Wucht treffen – deutlich stärker als Mitteleuropa.

Die Mitmach-Ausstellung: „El clima cambia – Klima verändert“ zeigt heute schon sichtbare Folgen des Klimawandels für Mensch und Natur. Vor allem die ärmere Bevölkerung steht dabei im Mittelpunkt. Denn ein großer Teil der in Lateinamerika lebenden Menschen ist von der Landwirtschaft und natürlichen Ökosystemen abhängig. Ihr unmittelbares (Über-)Leben wird stark durch den Klimawandel beeinflusst.



Staubtrocken und tiefend nass

Welche Folgen des Klimawandels sind bereits wahrnehmbar? Und wie sind die Menschen in Lateinamerika davon betroffen? Einwohner Mexikos, Nicaraguas und Perus berichten und geben dem schleichenden Klimawandel ein Gesicht. Wie im Vergleich dazu die deutsche Klimazukunft aussehen könnte, wird auf spielerische Weise erfahren.



Tolle Knolle – Rettung durch Vielfalt

5000 Kartoffelsorten sind in den Anden über Jahrtausende hinweg gezüchtet worden. Sie unterscheiden sich in Farbe, Form, Größe und natürlich Geschmack. Doch noch ein Talent verbirgt sich hinter der Tollen Knolle: Die unglaubliche Sortenvielfalt hat das Potential, dem Klimawandel zu trotzen.



FAIRteilung – Emissionen weltweit

Treibhausgase sind die Ursache des Klimawandels. Zwar verursacht jedes Land der Erde Emissionen, doch unterscheiden sich die Mengen erheblich. Ein Stapelspiel ermöglicht, den individuellen CO₂-Fußabdruck zusammenzustellen. Besonders im Vergleich zu Lateinamerika und dem Weltdurchschnitt lässt sich so der eigene Anteil am globalen Klimawandel entdecken.



Ein Koffer voller Erinnerungen

Wie fühlt es sich an, wenn man die Heimat verlassen muss, weil ein Überleben dort unmöglich geworden ist? Welche fünf Sachen würden Sie mitnehmen, wenn Ihr Zuhause dem Meeresspiegelanstieg zum Opfer fiel? Ein Flüchtlingszelt beleuchtet Schicksale rund um den Globus.



Was können wir tun? Ich mache etwas, aber ein anderer macht nichts. Wir alle sollten mehr Bewusstsein entwickeln, weil es um die Seele der Erde sehr schlimm steht.

Irma Poma,
Huancayo, Peru

Auf den Spuren...

...des Klimawandels waren 10 junge Erwachsene mit dem Freiwilligenprogramm weltwärts des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Ob in der peruanischen Hauptstadt Lima, der Bielefelder Partnerstadt Estelí in Nicaragua oder im ländlichen Mexiko: Die Erfahrungsberichte der jungen Erwachsenen machen Lateinamerika in der Ausstellung erlebbar. Ihre Filme, Fotos und Interviews verleihen der lokalen Bevölkerung, ihren Sorgen und Hoffnungen, eine Stimme.

Wir sind zwar keine Entwicklungshelfer und werden dem Land nicht wirklich helfen. Aber wir hinterlassen hier viele Spuren und werden vor allem in Deutschland viel über unsere Erfahrung berichten.

Martin Gonzales,
Freiwilliger in Peru



Begleitprogramm zur Ausstellung

Info Abend zur Sonderausstellung

Di. 14.9.2010 | 18 Uhr | namu
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Öffentliche Führungen zur Ausstellung

So. 26.09.10, 7.11.10 und 9.1.11
11.30 – 12.30 Uhr | namu
Kosten: Erw. 4 Euro, Erm. 2 Euro + 1 Euro/Person

Vortrags- und Diskussionsabend

Von Kopenhagen nach Cancun - mit neuen Ideen?

Stefan Rostock (Germanwatch)
Do. 16.9.2010 | 18 Uhr | Welthaus Bielefeld
Eintritt: 3 Euro

Museumspädagogische Angebote

WIR, der Klimawandel und Lateinamerika

Selbstständig, aktiv und mit viel Kreativität erarbeiten Schülerinnen und Schüler die Inhalte der Ausstellung. Strategie- und Rollenspiele sensibilisieren und vermitteln vertiefendes Wissen und Handlungskompetenzen. Der Vergleich mit Deutschland animiert zur Reflektion über die eigene Rolle in der Weltgesellschaft und im globalen Klimageschehen.

Globales Lernen für die Jahrgangsstufen 7 – 13

Dauer: 2,5 Stunden

Kosten: 1,50 Euro Eintritt + 1,50 Euro/Person

Führungen für Erwachsene

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 4 Euro Eintritt + 1 Euro;

ab 10 Personen: 2,50 Euro Eintritt + 1 Euro

Holen Sie „El clima cambia –
Klima verändert“ in Ihre Stadt.

Ab dem 19.01.2011 kann die Ausstellung
entliehen werden.

Eine Ausstellung des Welthaus Bielefeld in
Kooperation mit dem Naturkunde-Museum Bielefeld

Ausstellungsort

Naturkunde-Museum Bielefeld
Kreuzstraße 20, Spiegelshof
33602 Bielefeld
www.namu-ev.de

Öffnungszeiten

11. September 2010 – 16. Januar 2011
Mi - So 10-17 Uhr und nach Vereinbarung

Auskünfte über Ausstellungsverleih, Sonderführungen und Lehrerfortbildungen

Vera Bellenhaus
Tel. (0521) 98648-16
Vera.Bellenhaus@welthaus.de

Weitere Informationen

Welthaus Bielefeld
August-Bebel-Straße 62
33602 Bielefeld
www.welthaus.de

Konzeption und Realisierung:



ARA e.V. - Jürgen Wolters und
Wolfgang Kuhlmann - www.araonline.de



El clima cambia
Klima verändert
Auf den Spuren des Klimawandels in Lateinamerika

Für die Unterstützung der Ausstellung danken wir



Mitmachausstellung

Naturkunde-Museum Bielefeld | 11.09.10 – 16.01.11

Information und Anmeldung für Gruppen

www.namu-ev.de

Tel. (0521) 513762 oder 516734

naturkundemuseum@bielefeld.de

